



Systembeschreibung

Benno Cloud,

Benno Cloud Enterprise,

Benno Cloud Enterprise für
Microsoft 365/Exchange Online

Hybride E-Mail-Archivierung mit
der Benno Cloud Enterprise Archivablage

Dokumentversion:	1.7
Datum der letzten Änderung:	27.03.2026
Letzte Änderung wurde durchgeführt von:	Ansgar H. Licher
Datum der Erstellung dieser Dokumentation:	März 2019
Die Ursprungsversion dieser Dokumentation wurde erstellt durch:	Dipl.-Ing. Ansgar H. Licher LWsystems GmbH & Co. KG

Systembeschreibung

Systembeschreibung

**Benno Cloud,
Benno Cloud Enterprise,
Benno Cloud Enterprise für Microsoft 365/Exchange Online
Hybride E-Mail-Archivierung mit der Benno Cloud Enterprise Archivablage**

Gültigkeit:

Die in dieser Systembeschreibung dargelegten Informationen und beschriebenen Produkteigenschaften beziehen sich auf die Lösungen der Produktgruppe „Benno Cloud“, eine cloud-basierte E-Mail-Archivierungslösung, die von der LWsystems GmbH & Co. KG als Software as a Service (SaaS) angeboten und für Endkunden betrieben wird. Benno Cloud verwendet die Softwarelösung Benno MailArchiv für die Archivierung von E-Mails.

Copyright © 2019-2026 LWsystems GmbH & Co. KG

Dieses Werk ist geistiges Eigentum der LWsystems GmbH & Co. KG. Das Werk darf als Ganzes oder auszugsweise kopiert werden, vorausgesetzt, dass dieser Copyright-Vermerk in jeder Kopie enthalten ist.

Die in dieser Systembeschreibung enthaltenen Informationen wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Fehlerhafte Angaben können jedoch nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Die LWsystems GmbH & Co. KG sowie die Autoren haften nicht für eventuelle Fehler und deren Folgen.

Die in diesem Buch verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind in der Regel auch eingetragene Warenzeichen; sie werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt.

Die LWsystems GmbH & Co. KG richtet sich im Wesentlichen nach den Schreibweisen der Hersteller. Die Wiedergabe von Waren- und Handelsnamen usw. in diesem Buch (auch ohne besondere Kennzeichnung) berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen (im Sinne der Warenzeichen und Markenschutz-Gesetzgebung) als frei zu betrachten sind.

Systembeschreibung

Inhaltsverzeichnis

Systembeschreibung	1
I Allgemeines	6
I.1 Angaben zur Systembeschreibung und organisatorische Einordnung	6
I.1.1 Gegenstand der Systembeschreibung.....	6
I.1.2 Grundlage der Systembeschreibung.....	7
I.1.3 Umfang der Systembeschreibung.....	8
I.4 Beschreibung des Aufbaus	8
I.5 Change Management	8
II Systembeschreibung	9
II.1 Grundlegendes zu Benno Cloud	9
II.1.1 Verwendete Fachbegriffe.....	9
II.1.2 Was ist ein Online E-Mail-Archivierungssystem?.....	10
Ziel einer Online E-Mail-Archivierungslösung.....	10
Bestandteile aus Benutzersicht.....	10
Technischer Aufbau.....	11
II.1.3 Bestandteile und Arbeitsweise von Benno Cloud.....	11
II.1.3.1 Module aus Anwendersicht.....	11
WebApp (oder: Web-Anwendung bzw. web-basierte Benutzeroberfläche)....	11
II.1.3.2 Module aus Systemsicht bzw. aus Sicht des Benno Cloud Betreibers.....	11
Archivablage (Repository).....	11
Volltext-Indexierungskomponente.....	11
Journalfunktion.....	12
II.1.4 Anforderungen für den Einsatz von Benno Cloud.....	12
II.1.4.1 Client-seitige Systemanforderungen.....	12
Bildschirmauflösung.....	12
Browser.....	12
Browser-Einstellungen.....	12
II.1.4.2 Anforderungen an den Benutzer.....	13
II.2 Verfahrensspezifische Eigenschaften von Benno Cloud	14
II.2.1 Ordnungsmäßigkeit des Verfahrens.....	14
II.2.1.1 Vollständigkeit.....	14
II.2.1.1.1 Benno Cloud Enterprise (BCE) Benno Cloud Enterprise für Microsoft 365/Exchange Online (BCE365).....	14
II.2.1.1.2 Benno Cloud Enterprise für das Zimbra Software as Service (SaaS)- Angebot der LWsystems GmbH & Co. KG (BCE-Zimbra-SaaS).....	15
II.2.1.1.3 Hybride E-Mail-Archivierung mit der Benno Cloud Enterprise	

Systembeschreibung

Archivablage (BCE-Hybrid).....	16
II.2.1.2 Richtigkeit.....	17
II.2.1.3 Zeitgerechtheit.....	17
II.2.1.4 Ordnung.....	18
II.2.1.5 Nachvollziehbarkeit.....	18
II.2.1.6 Unveränderbarkeit.....	18
II.2.1.7 Aufbewahrungsfristen.....	18
II.2.2 Erfassungsprozesse.....	19
II.2.2.1 Übernahme von originär digitalen Dokumenten (Dateien, E-Mails).....	19
II.2.2.2 Indexieren.....	20
II.2.2.3 Archivierung.....	20
II.2.3 Bearbeitungsprozesse.....	20
II.2.3.1 Ändern der Objekte.....	20
II.2.3.2 Änderung der Indexstrukturen.....	20
II.2.3.3 Weiterleiten.....	20
II.2.3.4 Speichern / Versionieren.....	20
II.2.4 Rechercheprozesse.....	21
II.2.4.1 Zugriff über WebApp.....	21
II.2.4.2 Enabling / Anwendungsintegration.....	21
II.2.5 Reproduktionsprozesse.....	21
II.2.5.1 Anzeige.....	21
II.2.5.2 Ausdruck.....	21
II.2.5.3 Bereitstellung / Export.....	21
II.2.6 Datenzugriff im Betriebsprüfungsfall.....	22
II.3 Technische Beschreibung der Lösung.....	23
II.3.1 Beschreibung des Produktumfangs.....	23
II.3.1.1 Standard-Softwarekomponenten.....	23
II.3.1.2 Datenbankmodell.....	23
II.3.1.4 Hardware-Infrastruktur.....	23
II.3.1.5 Angaben zur physikalischen und logischen Storageinfrastruktur.....	24
II.3.1.6 Dokumentation.....	25
II.3.2 Versionsübersicht.....	25
II.3.2.1 Beschreibung des Update-Verfahrens.....	25
II.3.2.2 Beschreibung des Änderungsverfahrens an Dokumentationen.....	26
II.3.3 IT-Sicherheit.....	26
II.3.3.1 Daten- und Zugriffsschutz.....	26
Benutzer und Benutzerberechtigungen.....	26
Zugriffssicherung durch Passwortschutz, Login.....	26
Datensicherheit.....	27
II.3.3.2 Transaktionskontrolle.....	27
Sicherstellung der Referenzen zwischen Datenbanken und Archiv.....	27
Schutz vor Veränderungen im Rahmen der Prozesse.....	27

Systembeschreibung

II.3.3.3 Archivierung.....	27
Vollständiger Ablauf des Archivierungsprozesses.....	27
Ablagekonzepte, Formate und Verfahren der Speicherung.....	27
Beschreibung der Sicherstellung der Unveränderbarkeit.....	27
Beschreibung des Zeitpunktes, ab wann ein Objekt als archiviert gilt.....	28
Eingesetzte Standards und Normen.....	28
II.3.3.4 Protokollierung.....	28
II.3.4 Technischer Betrieb.....	28
II.3.4.1 Betriebsumgebung.....	28
Hardware: Server.....	28
Hardware: Speichersystem.....	29
Software: Betriebssysteme.....	29
Software: Netzwerk.....	30
Software: Sonstiges.....	30
III Änderungshistorie (Change-Log).....	31

Systembeschreibung

I Allgemeines

I.1 Angaben zur Systembeschreibung und organisatorische Einordnung

I.1.1 Gegenstand der Systembeschreibung

Diese Systembeschreibung über die cloud-basierte bzw. Online E-Mail-Archivierungslösung Benno Cloud Enterprise hat die Zielsetzung, die Funktions- und Wirkungsweise der SaaS-Lösung „Benno Cloud Enterprise“ sowie generelle Aspekte bzgl. der Ordnungsmäßigkeit des durch LWsystems verantworteten Verfahrensteils in Bezug auf die GoBD-konforme E-Mail-Archivierung nach deutschem Recht zu beschreiben. Sie ist Vertragsbestandteil aller Leistungsbeschreibungen für Benno Cloud Enterprise und bildet deren Systemteil im Sinne der GoBD-Verfahrensdokumentation.

Benno Cloud Enterprise wird im Folgenden vereinfacht auch als **Benno Cloud** oder verkürzt **BCE** bezeichnet.

Diese Systembeschreibung bildet den **Systemteil** der gemäß GoBD zu erstellenden Verfahrensdokumentation für Benno Cloud Enterprise. Sie beschreibt den durch LWsystems GmbH & Co. KG betriebenen und verantworteten Teil des Gesamtverfahrens.

Sie ersetzt nicht den **organisatorischen Teil** (und etwaige andere technische Teile) der Verfahrensdokumentation, die der Endkunde eigenverantwortlich zu erstellen, zu pflegen und formal zu unterzeichnen hat. Die steuerrechtliche Gesamtverantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Archivierung verbleibt nach GoBD Rz. 21 stets beim Steuerpflichtigen (Endkunden) — auch bei vollständiger technischer Auslagerung an LWsystems.

Für eine vollständige Verfahrensdokumentation muss der Endkunde diesen Systemteil durch einen eigenen organisatorischen (und ggf. technischen) Teil ergänzen, der insbesondere dokumentiert: (1) die Einrichtung und Konfiguration der E-Mail-Zuführung (vgl. Kap. II.2.1.1), (2) interne Regelungen zur E-Mail-Nutzung, (3) die Verwaltung von Zugriffsrechten sowie (4) sonstige endkundenspezifische Verfahrensaspekte.

In dieser Systembeschreibung wird die Funktionsweise der Online E-Mail-Archivierungslösung **Benno Cloud Enterprise** beschrieben.

Nicht Bestandteil dieser Systembeschreibung ist die Beschreibung der Funktionsweise der Benno Cloud Enterprise zugrundeliegenden Software **Benno MailArchiv**. Diese ist ihrerseits in der „Benno MailArchiv – Systembeschreibung“ niedergelegt, deren aktuelle Version zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Version der Systembeschreibung die Version v2.5 ist.

Die „Benno MailArchiv – Systembeschreibung“ kann unter dem folgenden Link in ihrer jeweils aktuellen Form heruntergeladen werden. Sie ist in ihrer jeweiligen aktuellen Version Bestandteil dieser Systembeschreibung. (<https://www.benno-mailarchiv.de/systembeschreibung>)

Systembeschreibung

Diese Systembeschreibung ist gültig für die LWsystems SaaS-Angebote:

- **Benno Cloud Enterprise**
- **Benno Cloud Enterprise für Microsoft 365/Exchange Online**
- **Benno Cloud Enterprise für das Zimbra Software as Service (SaaS)-Angebot der LWsystems GmbH & Co. KG**
- **Hybride E-Mail-Archivierung mit der Benno Cloud Enterprise Archivablage**

Soweit im Folgenden nicht explizit auf eine der vorgenannten vier Produktgattungen Bezug genommen wird, wird „Benno Cloud“ oder wahlweise „Benno Cloud Enterprise“ jeweils synonym für alle vier Gattungen verwendet.

Im Folgenden werden für die Produktgattungen vereinfachend folgende Abkürzungen verwendet:

- Benno Cloud Enterprise = **BCE**
- Benno Cloud Enterprise für Microsoft 365/Exchange Online = **BCE365**
- Benno Cloud Enterprise für das Zimbra Software as Service (SaaS)-Angebot der LWsystems GmbH & Co. KG = **BCE-Zimbra-SaaS**
- Hybride E-Mail-Archivierung mit der Benno Cloud Enterprise Archivablage = **BCE-Hybrid**

I.1.2 Grundlage der Systembeschreibung

Diese Systembeschreibung orientiert sich insgesamt an den Vorschriften des Handelsrechts (§§ 238, 239 Abs. 3, 257 Abs. 1 HGB), des Steuerrechts (§§ 145 – 147 AO), der Stellungnahmen des Fachausschusses für Informationstechnologie (RS FAIT 1 – Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bei Einsatz von Informationstechnologie und ERS FAIT2 – Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bei Einsatz von Electronic Commerce).

Als weitere Grundlage der Systembeschreibung wurden die Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) herangezogen — konkret das BMF-Schreiben vom 28. November 2019 (IV A 4 – S 0316/19/10003 :001) in der Fassung der Änderungsschreiben vom 11. März 2024 und 14. Juli 2025.

Den Anforderungen an Verfahrensdokumentationen des VOI e.V. und den Kriterien der Prüfliste des TÜViT wird mit dieser Systembeschreibung entsprochen.

Systembeschreibung

I.1.3 Umfang der Systembeschreibung

Die Systembeschreibung dokumentiert die Einhaltung der handels- und steuerrechtlichen Anforderungen bzgl. der E-Mail-Archivierung mit Benno Cloud. Der Umfang der hier und von uns dokumentierten Aspekte setzt an der Schnittstelle zwischen der vom Benno Cloud Endkunden verwendeten E-Mail Infrastruktur (im Folgenden Mail-Server genannt) und der E-Mail-Archivierungslösung Benno Cloud an und umfasst die Funktionsweise der SaaS E-Mail-Archivierung Benno Cloud.

Diese Systembeschreibung ersetzt nicht die vollständige Verfahrensdokumentation des Endkunden zur GoBD-konformen Archivierung handels- und steuerrechtlich relevanter E-Mails, sondern bildet deren **Systemteil**. Sie ist als solcher Bestandteil der endkundenseitig verantwortlich zu erstellenden und zu unterzeichnenden Verfahrensdokumentation. Der Endkunde hat diese Systembeschreibung durch einen eigenen organisatorischen (und ggf. technischen) Teil zu ergänzen (vgl. Kap. I.1.1).

Andere, rechnungswesenrelevante sowie nicht rechnungswesenrelevante Anwendungen, Verfahren und IT-Systeme sind nicht Bestandteil dieser Dokumentation.

Im Anhang dieser Systembeschreibung sind weiterführende bzw. ergänzende Unterlagen enthalten. Sie sind Bestandteil dieser Systembeschreibung und z.T. für die Vollständigkeit oder das Verständnis dieser Unterlage erforderlich.

I.4 Beschreibung des Aufbaus

Die Systembeschreibung umfasst die im Inhaltsverzeichnis aufgeführten Themen.

I.5 Change Management

Änderungen an diesem Dokument werden ausschließlich durch den Betreiber von Benno Cloud (LWsystems GmbH & Co. KG) vorgenommen. Jede Änderung oder Erweiterung dieser Systembeschreibung wird versioniert (Name des verantwortlichen Autors und Datum der Änderung werden am Ende dieser Systembeschreibung protokolliert).

Systembeschreibung

II Systembeschreibung

II.1 Grundlegendes zu Benno Cloud

II.1.1 Verwendete Fachbegriffe

Fachbegriff	Definition
Cloud Mailarchiv	Die Lösung, die in dieser Systembeschreibung beschrieben wird.
Elemente	Bestandteile der Benutzeroberfläche des Mailarchivs wie Fenster, Beschriftungen, Schaltflächen usw.
Objekte	Unter Objekten werden die in Benno Cloud archivierten E-Mails verstanden. Jede Mail repräsentiert dabei ein Objekt.
Funktion	Eine Handlung in Benno Cloud, die vom Benutzer durch Nutzung bzw. Ausführen des entsprechenden Programmteils ausgeführt wird. Beispiel: Suchen einer E-Mail
GUI	Abkürzung für <u>G</u> raphical <u>U</u> ser <u>I</u> nterface (engl.), auf Deutsch „grafische Benutzeroberfläche“. Bezeichnet die Benutzeroberfläche des Mailarchivs. Sie wird üblicherweise als „Benno MailArchiv WebApp“ bzw. als „Benno Cloud WebApp“ bezeichnet.
Benutzer, Anwender, Endanwender	Eine Person, die mit Benno Cloud arbeitet. Für jeden Benutzer kann ein eigener Benutzername und ein dazu gehöriges individuelles Passwort festgelegt werden. Jeder Benutzer gehört logisch zu einem übergeordneten Endkunden bzw. Mandanten.
Rolle	Rollen bilden die wesentlichen Berechtigungen für den Zugriff auf Benno Cloud ab. Jedem Benutzer ist genau eine Rolle zugeordnet. Mehrere Benutzer können die gleiche Rolle haben.
Mandant	Benno Cloud bietet die Archivierung der Mails mehrerer Mandanten in einer zentralen Infrastruktur an. Ein Mandant ist dabei analog zu einem Mandanten in einer FiBu-Software zu verstehen: Archivierte E-Mails werden nach Mandanten getrennt abgelegt. Ein Benutzer ist dabei jeweils einem Mandanten zugeordnet und hat folglich nur Zugriff auf die dem Mandanten zugehörigen archivierten E-Mails.
Systemfenster	Ein Dialogfenster, das bestimmte Funktionen des Web-Browsers anbietet. Beispiele für solche Funktionen sind: Drucken, Speichern einer E-Mail auf dem PC.
GoBD-konforme E-Mail-Archivierung, rechtssichere E-Mail-Archivierung	Bedeutet die Archivierung der handels- und steuerrechtlich relevanten E-Mails unter Berücksichtigung der in Deutschland geltenden Rechtslage. Die Anforderungen an die GoBD-konforme E-Mail-Archivierung basieren dabei im We-

Diese Systembeschreibung ist als Systemteil der Verfahrensdokumentation für die Vorlage gegenüber Finanzbehörden im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung bestimmt.

Systembeschreibung

Fachbegriff	Definition
	sentlichen auf den folgenden Rechtsgrundlagen: HGB, AO, GoBD.
gesetzeskonforme E-Mail-Archivierung	Meint das gleiche wie „GoBD-konforme E-Mail-Archivierung“. Da insbes. die GoBD kein Gesetz im juristischen Sinne ist, aber wesentliche Triebfeder einer an Rechtsnormen orientierten Mailarchivierung, wird umgangssprachlich irrtümlich oft der Begriff der gesetzeskonformen Mailarchivierung verwendet.
Verfahrensdokumentation	Zwingender Teil der Implementation einer GoBD-konformen E-Mail-Archivierung. In ihr sind wesentliche Merkmale der Gesamtlösung und das Verfahren der Archivierung bzw. des lfd. Betriebs, mithin also der gesamte Prozess der Mailarchivierung, dokumentiert.

II.1.2 Was ist ein Online E-Mail-Archivierungssystem?

Ein Online E-Mail-Archivierungssystem bzw. eine Online E-Mail-Archivierungslösung (im folgenden auch Cloud Mailarchiv genannt) kann durch die nachstehenden Aspekte beschrieben werden:

Ziel einer Online E-Mail-Archivierungslösung

Das Ziel einer Online E-Mail-Archivierungslösung bzw. eines Cloud Mailarchivs ist die sichere und dauerhafte Ablage von E-Mails in einer unabhängig vom Endkunden bzw. Endnutzer betriebenen Cloud-Lösung. Dazu gehören die Aspekte

- Bereitstellung gegenüber dem Endkunden als gehostete Lösung in der Cloud
- Sicherheit im Sinne von Schutz vor Manipulationen der archivierten Inhalte
- Nachvollziehbarkeit, um die Unverändertheit archivierter E-Mails nachzuvollziehen zu können und
- Ordnung, um das schnelle Wiederfinden gewünschter Informationen bzw. E-Mails jederzeit zu gewährleisten.

Bestandteile aus Benutzersicht

Ein Cloud Mailarchiv enthält typischerweise Funktionalitäten zur automatischen Archivierung von E-Mails sowie Funktionalitäten zur Suche beliebiger E-Mails anhand von in den archivierten Mails enthaltenen Stichwörtern bzw. zur Suche anhand von Kriterien (Datum einer Mail, Absenderadresse, Mail-Header usw.)

Systembeschreibung

Technischer Aufbau

Ein Cloud Mailarchiv ist ein System, das dem Endkunden die sichere und nachvollziehbare Archivierung von E-Mails als Cloudservice und seinen Anwendern einen zentralen Punkt zur Suche nach archivierten E-Mails bietet.

II.1.3 Bestandteile und Arbeitsweise von Benno Cloud

Dieses Kapitel bietet eine Übersicht über die Bestandteile von Benno Cloud. Es gibt Einblicke in die Funktionsweise und zeigt auf, wie Anwender E-Mails im Archiv suchen können.

II.1.3.1 Module aus Anwendersicht

WebApp (oder: Web-Anwendung bzw. web-basierte Benutzeroberfläche)

Die WebApp dient als Ausgangspunkt für das Suchen in Benno Cloud. In der WebApp können alle seitens der verwendeten E-Mail-Archivierungssoftware Benno MailArchiv zur Verfügung gestellten Suchmöglichkeiten genutzt werden, um im Archiv abgelegte E-Mails zu finden. Ausgeführte Suchanfragen ergeben dabei eine Trefferliste, die in der WebApp dargestellt wird und diejenigen E-Mails anzeigt, die auf das gewünschte Suchmuster zutreffen. Jede einzelne Mail kann aus der Trefferliste heraus angezeigt, geöffnet, gedruckt und an andere Mailadressen weitergeleitet werden. Anwender können jeweils nur auf die E-Mails ihres jeweiligen übergeordneten Mandanten zugreifen. Welche E-Mails sie dabei im Archiv einsehen können, wird durch die Berechtigungen der Benutzer geregelt.

II.1.3.2 Module aus Systemsicht bzw. aus Sicht des Benno Cloud Betreibers

Archivablage (Repository)

Die Archivablage ist der Datenspeicher von Benno Cloud. Alle E-Mails werden (nach Mandanten getrennt) in der Archivablage verwahrt. Jede in Benno Cloud archivierte E-Mail wird mit AES 256 Verschlüsselung chiffriert und danach im Archiv abgelegt. Der Zugriff auf die Archivablage erfolgt aus Anwendersicht über die Benno Cloud WebApp (s.o.). Je nach zugeordneten Berechtigungen hat der jeweilige Benutzer mehr oder weniger stark eingeschränkten Zugriff auf die archivierten E-Mails des Mandanten, dem er zugeordnet ist.

Volltext-Indexierungskomponente

Die Volltext-Indexierungskomponente sorgt dafür, dass der Suchindex mit den in den Mails enthaltenen Textinformationen für eine spätere Suche verwaltet wird. Jede im Cloud Mailarchiv zu archivierende E-Mail durchläuft die Volltext-Indexierungskomponente. Alle Literale bzw. Wörter aus den E-Mails werden dabei für die spätere Suche indexiert. Dabei werden neben dem eigentlichen Nachrichtentext weitere Inhalte der E-Mail indexiert und somit suchbar gemacht:

Systembeschreibung

- alle Mail-Header (E-Mail-Kopfzeilen)
- Empfänger-/Absender-Adressen, Betreffzeile (Subject)
- Anhänge (Attachments)

Enthaltene Anhänge werden dabei auf etwaige Literale bzw. Wörter untersucht. Diese werden dann indexiert. E-Mails werden damit auch dann findbar, wenn nach Wörtern bzw. Literalen gesucht wird, die ausschließlich in einem Anhang einer E-Mail auftreten. Berücksichtigung dabei finden typische Dateiformate wie Microsoft Office, Open Document Format, PDF, HTML, ZIP, deren Inhalte beim Archivieren „on the fly“ volltext-indexiert werden. Insgesamt werden ca. 1.300 unterschiedliche Dateiformate analysiert und indexiert.

Journalfunktion

Die Journalfunktion protokolliert jeden Archivierungsvorgang bzw. jede archivierte E-Mail. E-Mails werden im Zuge der Archivierung mit einer Prüfsumme versehen. Diese Prüfsumme wird im Journal mitgeführt. Anhand des Journals kann jederzeit eine vollumfassende oder jede einzelne E-Mail betreffende Prüfung hinsichtlich ihrer Unverändertheit vorgenommen werden. Benno Cloud verwendet sog. SHA-256-Prüfsummen (vgl. RFC 6234).

II.1.4 Anforderungen für den Einsatz von Benno Cloud

II.1.4.1 Client-seitige Systemanforderungen

Um mit dem Cloud Mailarchiv arbeiten zu können, ist client-seitig ein PC, Notebook oder mobiles Endgerät (Tablet, Smartphone) mit einem Web-Browser erforderlich. Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

Bildschirmauflösung

- Die Bildschirmauflösung passt sich automatisch an die Displaygröße des verwendeten Gerätes an (sog. responsives Design).

Browser

- Microsoft Edge
- Mozilla Firefox
- Google Chrome
- Apple Safari

Browser-Einstellungen

- Cookies müssen aktiviert sein
- JavaScript muss aktiviert sein

Systembeschreibung

II.1.4.2 Anforderungen an den Benutzer

Um mit dem Cloud Mailarchiv zu arbeiten, sind die gleichen Kenntnisse und Fertigkeiten erforderlich, wie für den Umgang mit modernen grafischen Benutzeroberflächen wie z.B. Microsoft Windows, Mac OS X, KDE, Gnome usw..

Die Anwendung des Mailarchivs setzt voraus, dass der Benutzer übliche Techniken moderner grafischer Benutzeroberflächen beherrscht.

Systembeschreibung

II.2 Verfahrensspezifische Eigenschaften von Benno Cloud

In diesem Abschnitt der Systembeschreibung sind die Eigenschaften von Benno Cloud beschrieben bzw. dokumentiert, die bzgl. der GoBD-konformen Archivierung von E-Mails nach deutschem Recht relevant sind.

Die verfahrensspezifischen Einzelheiten der von Benno Cloud verwendeten E-Mail-Archivierungssoftware Benno MailArchiv sind in der Benno MailArchiv Systembeschreibung niedergelegt (vgl. Ziffer I.1).

II.2.1 Ordnungsmäßigkeit des Verfahrens

Dieser Abschnitt beschreibt die zur Wahrung der Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit erforderlichen Aspekte von Benno Cloud.

II.2.1.1 Vollständigkeit

Die vollständige Archivierung aller (im Sinne der GoBD-konformen E-Mail-Archivierung) relevanten E-Mails ist abhängig von der durch den Kunden verwendeten Produktgattung (**BCE, BCE365, BCE-Zimbra-SaaS, BCE-Hybrid**).

Nachfolgend ist die Vollständigkeit spezifisch je Produktgattung dokumentiert.

II.2.1.1.1 Benno Cloud Enterprise (BCE) Benno Cloud Enterprise für Microsoft 365/Exchange Online (BCE365)

Die Archivierung von E-Mails mit Benno Cloud Enterprise bzw. Benno Cloud Enterprise für Microsoft 365/Exchange Online, also BCE bzw. BCE365) **kann** ihrer Natur nach **GoBD-konform** ausgestaltet werden.

Der durch den Betreiber von Benno Cloud verantwortete Verfahrensteil der Mailarchivierung (also: Betrieb und Vorhaltung des BCE- bzw. BCE365-Mailarchivs) ist, soweit in dieser Systembeschreibung dokumentiert, entsprechend den Anforderungen der GoBD realisiert.

Insbes. die GoBD-Anforderungen hinsichtlich **Vollständigkeit** und **Zeitgerechtigkeit der Archivierung können** dann mit BCE und BCE365 erfüllt werden, **wenn** auf Endkundenseite alle dafür erforderlichen Voraussetzungen gemäß GoBD erfüllt und umgesetzt werden. (Endkundenseitig ist sicherzustellen, dass alle im Sinne der GoBD archivierungsrelevanten Mails über die Zuleitungsschnittstelle zu BCE bzw. BCE365 vollständig und zeitgerecht übergeben werden).

Verantwortlich für die diesbzgl. kundenseitige Umsetzung ist ausschließlich der Steuerpflichtige (also Endkunde von BCE bzw. BCE365). Alleine dem Endkunden obliegt die Verantwortung, sicherzustellen, dass alle seine (im Sinne der GoBD) archivierungsrelevanten E-Mails der Cloud Mailarchivierung zugeführt werden (Sicherstellung der Vollständigkeit der Mailarchivierung).

BCE: Die Mailzuführung in das Cloud Mailarchiv erfolgt bei BCE durch eine kundenindividuelle und

Systembeschreibung

mit dem jeweiligen Endkunden vereinbarte und abgestimmte Schnittstelle (bspw. eine vom BCE-Betreiber bereitgestellte Sammelmailbox, in die endkundenseitig alle zu archivierenden Mails eingestellt werden müssen oder ein anderweitiger Zuführungskanal).

BCE365: Bei BCE365 erfolgt die Zuführung der Mails in das Cloud Mailarchiv ausschließlich über eine vom BCE365-Betreiber zur Verfügung gestellte Sammelmailbox (im Kontext von BCE365 auch Journal Mailbox genannt). Diese Sammelmailboxadresse muss endkundenseitig im Exchange Admin Center (also der Admin-Oberfläche von Exchange Online) als „Journaling Mailbox“ eingerichtet bzw. hinterlegt werden.

Außerdem muss der Endkunde die Journalregeln im Exchange Admin Center so konfigurieren, dass die im Sinne einer GoBD-konformen Mailarchivierung relevanten E-Mails von Exchange Online an die Sammelmailbox bzw. Journal Mailbox übergeben werden. Exchange Online stellt E-Mails anhand der endkunden-seitig verwalteten Journalregeln dann in die Sammelmailbox, womit sie unmittelbar der Archivierung in Benno Cloud zugeführt werden (Microsoft 365/Exchange Online übergibt die journalisierten E-Mails per SMTP an die Journal Mailbox. Bedingt dadurch, dass die Journal Mailbox technisch gesehen beim Betreiber von Benno Cloud liegt, befinden sie sich nach der Übertragung unmittelbar beim Betreiber bzw. damit außerhalb der Einflussreichweite des Endkunden).

(Alleine und ausschließlich der Endkunde hat für die Ordnungsmäßigkeit dieses Verfahrensteils (Einrichtung und Konfiguration der Journaling Mailbox und deren Regeln) zu sorgen, insbes. auch dahingehend, dass keine manipulativen Eingriffe an der Journal-Funktion in Exchange Online bzw. den dort eingerichteten Journalregeln stattfinden, die unweigerlich Einfluss auf den Umfang der archivierten Mails hätten. Diese Aspekte sind seitens des Endkunden in dessen kundenseitiger GoBD-Verfahrensdokumentation zu beschreiben).

Die Verfahrensdokumentation über den endkundenspezifischen Verfahrensteil ist eigenverantwortlich vom Endkunden zu erstellen. Durch die beiderseitige GoBD-konforme Ausgestaltung der jeweiligen Verantwortungsbereiche der Mailarchivierung, kann eine (aus Sicht des Endkunden) insgesamt GoBD-konforme Mailarchivierung überhaupt erst erreicht werden.

BCE und BCE365 archivieren alle zur Archivierung an das System übergebenen E-Mails automatisch und unmittelbar nach Übergabe.

II.2.1.1.2 Benno Cloud Enterprise für das Zimbra Software as Service (SaaS)-Angebot der LWsystems GmbH & Co. KG (BCE-Zimbra-SaaS)

Die Archivierung von E-Mails mit Benno Cloud Enterprise für das Zimbra Software as Service (SaaS)-Angebot der LWsystems GmbH & Co. KG ist für den vom Betreiber verantworteten Verfahrensteil **entsprechend den Anforderungen der GoBD realisiert**, wie in dieser Systembeschreibung dokumentiert ist.

Der Betreiber des Zimbra Software as Service (SaaS)-Angebots ist identisch mit dem Betreiber von Benno Cloud.

Insbes. die GoBD-Anforderungen hinsichtlich **Vollständigkeit** und **Zeitgerechtigkeit der Archivierung** können in Verbindung mit dem Zimbra Software as Service (SaaS)-Angebot des Betreibers erfüllt werden, sofern der Endkunde die in Kap. I.1.1 beschriebenen Restpflichten (insbes. eigen-

Systembeschreibung

verantwortliche Verwaltung von Internet-Domains und DNS-Einstellungen, soweit anwendbar) erfüllt.

Die Mailzuführung in das Cloud Mailarchiv erfolgt hierbei durch eine direkte Anbindung der Zimbra Umgebung an Benno Cloud. Seitens Zimbra werden die E-Mails über die Milter-Schnittstelle des dort verwendeten Postfix MTA ausgeleitet und anschließend an Benno Cloud übergeben, wo sie automatisch und unmittelbar nach erfolgter Übergabe archiviert werden.

Endkunden haben keinerlei Einflussmöglichkeit auf den Umfang der zu archivierenden E-Mails aus ihren Postfächern.

Da bei BCE-Zimbra-SaaS der Betreiber sowohl den Mail-Betrieb (Zimbra) als auch die Archivierung (Benno Cloud) vollständig erbringt und verantwortet, erbringt LWsystems für den Endkunden den weitaus größten Teil der technischen Umsetzungsleistungen für eine GoBD-konforme Archivierung.

Die steuerrechtliche Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Archivierung verbleibt nach GoBD Rz. 21 dennoch beim Steuerpflichtigen (Endkunden) — auch bei vollständiger technischer Auslagerung. Der Endkunde sollte diese Systembeschreibung als Systemteil seiner Verfahrensdokumentation zu seinen Unterlagen nehmen und bei Bedarf (insbesondere im Betriebsprüfungsfall) vorlegen können.

Eigene ergänzende Dokumentationspflichten des Endkunden entstehen insbesondere dann, wenn der Endkunde seine Internet-Domains selbst oder durch Dritte verwaltet, da Konfigurationen in diesem Bereich (z. B. DNS-Einstellungen) außerhalb des Verantwortungsbereichs des Betreibers liegen und die Vollständigkeit der Archivierung beeinflussen können.

II.2.1.1.3 Hybride E-Mail-Archivierung mit der Benno Cloud Enterprise Archivablage (BCE-Hybrid)

Die Archivierung von E-Mails mit BCE-Hybrid **kann** ihrer Natur nach **GoBD-konform** ausgestaltet werden.

Der hierbei durch den Betreiber von Benno Cloud verantwortete Verfahrensteil der Mailarchivierung (also: Betrieb und Vorhaltung der Archivablage (Datenpool)) **ist**, soweit in dieser Systembeschreibung dokumentiert, entsprechend den Anforderungen der GoBD realisiert.

Insbes. die GoBD-Anforderungen hinsichtlich **Vollständigkeit** und **Zeitgerechtigkeit der Archivierung können** dann mit BCE-Hybrid erfüllt werden, **wenn** auf Endkundenseite alle dafür erforderlichen Voraussetzungen gemäß GoBD erfüllt und umgesetzt werden. (Endkundenseitig ist sicherzustellen, dass alle im Sinne der GoBD archivierungsrelevanten Mails in der lokal vom Endkunden betriebenen E-Mailarchivierungslösung Benno MailArchiv archiviert werden. Die Übergabe an die Archivablage erfolgt zeitgerecht, soweit dies nicht endkundenseitig anders implementiert und dokumentiert ist).

Verantwortlich für die kundenseitige Umsetzung ist ausschließlich der Steuerpflichtige (also Endkunde von BCE-Hybrid). Alleine dem Endkunden obliegt die Verantwortung, sicherzustellen, dass alle seine (im Sinne der GoBD) archivierungsrelevanten E-Mails in Benno MailArchiv archiviert werden (Sicherstellung der Vollständigkeit der Mailarchivierung).

Systembeschreibung

Die Mailübergabe in den Benno Cloud Speicher erfolgt bei BCE-Hybrid durch direkten Onlinezugriff auf die Archivablage in der Cloud (während die Software Benno MailArchiv lokal beim Endkunden betrieben wird, ist die Archivablage als entferntes, über Netzwerk erreichbares Dateisystem eingebunden).

Die Verfahrensdokumentation über den endkundenspezifischen Verfahrensteil ist eigenverantwortlich vom Endkunden zu erstellen. Durch die beiderseitige GoBD-konforme Ausgestaltung der jeweiligen Verantwortungsbereiche der Mailarchivierung, kann eine (aus Sicht des Endkunden) insgesamt GoBD-konforme Mailarchivierung überhaupt erst erreicht werden.

BCE-Hybrid ist lediglich der an den Betreiber von Benno Cloud ausgelagerte Speicherort der Archivablage einer vom Endkunden ansonsten im Self Hosting betriebenen Mailarchivierung mit Benno MailArchiv. Die von Benno MailArchiv dabei in den Archivspeicher übergebenen E-Mails werden beim Archivieren automatisch und unmittelbar in der Infrastruktur des Betreibers abgelegt.

II.2.1.2 Richtigkeit

Die Unverändertheit archivierter E-Mails bzw. ihre Übereinstimmung mit dem Original kann jederzeit sowohl für den gesamten Archivbestand oder wahlweise für jede einzelne archivierte E-Mail geprüft werden. Hierzu stehen in Benno MailArchiv entsprechende Administrationswerkzeuge mit den vorgenannten Prüfmöglichkeiten zur Verfügung.

II.2.1.3 Zeitgerechtheit

Die zeitgerechte Übergabe aller (im Sinne der GoBD-konformen E-Mail-Archivierung) relevanten E-Mails an Benno Cloud ist abhängig von der eingesetzten Produktgattung bzw. der konkreten Implementierung beim Endkunden.

BCE: Soweit basierend auf einer vom Betreiber zur Verfügung gestellten Sammelmailbox archiviert wird, ist die Zeitgerechtheit der Archivierung im Sinne der GoBD sichergestellt, da die Mails unmittelbar nach Eintreffen in der Sammelmailbox archiviert werden.

Alternative Anbindung an BCE müssen im Einzelfall betrachtet und in der Verfahrensdokumentation auf Endkundenseite berücksichtigt und dokumentiert werden.

BCE365: Da die Archivierung ausschließlich über die vom Betreiber zur Verfügung gestellte Journal Mailbox erfolgt, ist die Zeitgerechtheit der Archivierung im Sinne der GoBD sichergestellt, soweit die E-Mails seitens Exchange Online zeitgerecht an die Journal Mailbox übergeben werden, was üblicherweise der Fall ist (siehe hierzu auch den Abschnitt zu BCE unter Ziffer II.2.1.1.1).

BCE-Zimbra-SaaS: Die Zeitgerechtheit ist sichergestellt, da die E-Mails nach der Ausleitung aus der Zimbra Umgebung regelmäßig und in kurzen Zeitabständen an Benno Cloud übergeben werden.

BCE-Hybrid: Die Zeitgerechtheit ist sichergestellt, da es sich um einen in die Cloud ausgelagerten Speicherort der Archivablage handelt, in den übergebene E-Mails automatisch und unmittelbar beim Archivieren abgelegt werden.

Systembeschreibung

II.2.1.4 Ordnung

Die Ordnung archivierter E-Mails ist durch das Vorhandensein des Volltext-Index gewährleistet. Der Volltext-Index erlaubt unmittelbaren Zugriff auf jede gesuchte E-Mail anhand von beliebigen Stichwörtern (Suche der Stichwörter innerhalb der E-Mail) oder Kriterien (bspw. Absenderadresse usw.)

II.2.1.5 Nachvollziehbarkeit

Die Nachvollziehbarkeit des gesamten Verfahrens ist durch das Zusammenwirken der technischen und organisatorischen Lösungsbestandteile sichergestellt. Einerseits verfügt Benno Cloud über eine Journalfunktion (siehe oben), andererseits ergibt sich die Nachvollziehbarkeit aus der kundenspezifisch zu erstellenden Verfahrensdokumentation, deren Bestandteil diese Systembeschreibung ist.

II.2.1.6 Unveränderbarkeit

Die Unveränderbarkeit archivierter E-Mails wird durch Benno Cloud nicht durch physische Zugangssperre, sondern durch **nachweisbare Integritätssicherung** gewährleistet. Dies entspricht dem handels- und steuerrechtlichen Grundsatz, dass Änderungen an archivierten Aufzeichnungen nachvollziehbar und erkennbar sein müssen (§ 239 Abs. 3 HGB i.V.m. GoBD Rz. 64 ff.).

Endkundenseitig kann ausschließlich via WebApp oder das Web-Service-API (REST API) auf Benno Cloud zugegriffen werden. Sowohl WebApp als auch Web-Service-API verfügen ausschließlich über lesende („read only“) Zugriffsmöglichkeiten auf Archiv und Volltext-Index.

Der technische Integritätsmechanismus ist in der jeweils aktuellen Version der Benno MailArchiv Systembeschreibung, Abschnitt II.3.3.3, vollständig beschrieben. In Kürze: Bei der Archivierung jeder E-Mail wird eine SHA-256-Prüfsumme (gemäß RFC 6234) errechnet und unmittelbar in das Archivjournal eingetragen. Journaldateien sind durch verkettete Prüfsummen miteinander verknüpft. Jede Veränderung des Archivbestands — auch durch Administratoren mit Systemzugriff — ist bei der nächsten Integritätsprüfung erkennbar, weil sie die Journalkette bricht. Benno Cloud stellt Administrationswerkzeuge zur Verfügung, die sowohl Einzelprüfungen als auch die vollständige Prüfung des gesamten Archivbestands ermöglichen.

II.2.1.7 Aufbewahrungsfristen

Handels- und steuerrechtlich relevante E-Mails unterliegen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen. Benno Cloud unterstützt die Einhaltung der folgenden gesetzlichen Mindestfristen:

- **10 Jahre:** Bücher, Inventare, Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse und Lageberichte (§ 257 Abs. 1 Nr. 1 HGB, § 147 Abs. 1 Nr. 1 AO) sowie sonstige Unterlagen, soweit sie für die Besteuerung von Bedeutung sind (§ 147 Abs. 1 Nr. 5 AO) — dazu gehören insbesondere E-Mails mit steuerlich relevantem Inhalt, die keine Buchungsbelege sind (z. B. Korrespondenz zu Verträgen, Leistungserbringung, Preisvereinbarungen).

Systembeschreibung

- **8 Jahre (seit 1.1.2025):** Buchungsbelege (§ 147 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. Abs. 3 AO; § 257 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. Abs. 4 HGB) — dazu gehören E-Mails, die buchungswirksame Sachverhalte unmittelbar belegen (z. B. Rechnungen). Die Einordnung als Buchungsbeleg liegt in der Verantwortung des Endkunden.
- **6 Jahre:** Empfangene und abgesandte Handelsbriefe (§ 257 Abs. 1 Nr. 2 und 3 HGB, § 147 Abs. 1 Nr. 2 AO).

Da eine automatische Klassifikation archivierter E-Mails nach Aufbewahrungskategorie technisch nicht standardmäßig leistbar ist, empfiehlt sich für E-Mails mit nicht eindeutig ausschließbarem Steuerbezug die Orientierung an der längsten einschlägigen Frist (10 Jahre). Die Entscheidung über die konkrete Aufbewahrungsdauer je E-Mail-Kategorie liegt beim Endkunden und ist im organisatorischen Teil der Verfahrensdokumentation zu treffen.

Benno Cloud löscht archivierte E-Mails nicht automatisch nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist. Die Kontrolle und Einhaltung der Aufbewahrungsfristen sowie eine etwaige geordnete Löschung nach Fristablauf obliegen dem Endkunden.

Hinweis zum Verhältnis von Aufbewahrungspflicht und datenschutzrechtlicher Löschpflicht: Soweit E-Mails personenbezogene Daten enthalten, sind handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten und die datenschutzrechtliche Löschpflicht nach Art. 5 Abs. 1 lit. e, Art. 17 DSGVO gegeneinander abzuwägen. Besteht eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht, ist die weitere Verarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO gerechtfertigt und die Löschpflicht nach Art. 17 Abs. 3 lit. b DSGVO ausgesetzt. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist sind personenbezogene Daten zu löschen, sofern kein anderer Aufbewahrungsgrund besteht. Die konkrete Klassifikation der archivierten E-Mails und die daraus folgende Fristbestimmung obliegen ausschließlich dem Endkunden.

II.2.2 Erfassungsprozesse

Dieser Abschnitt beschreibt die Erfassungsprozesse bzw. das Verfahren, wie die E-Mails in das Archiv aufgenommen und verarbeitet werden.

II.2.2.1 Übernahme von originär digitalen Dokumenten (Dateien, E-Mails)

Die vollständige Übernahme aller (im Sinne der GoBD-konformen E-Mail-Archivierung) relevanten E-Mails in Benno Cloud ist abhängig von der eingesetzten Produktgattung (BCE, BCE365, BCE-Zimbra-SaaS, BCE-Hybrid).

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II.2.1.1 (Vollständigkeit).

Hinweis zum nachträglichen Import von Bestandsmails: Der Betreiber bietet optional den nachträglichen Import bestehender E-Mails an. Für diese importierten E-Mails gilt: Da ihre Integrität und Vollständigkeit vor dem Importzeitpunkt nicht durch den Betreiber nachgewiesen werden kann, sind sie nicht Bestandteil der revisionssicheren Archivierung im Sinne der GoBD. Als GoBD-konform archiviert gelten ausschließlich E-Mails, die ab dem Einrichtungszeitpunkt der Archivierung über die reguläre Zuführungsschnittstelle übergeben wurden. Endkunden, die von der Import-

Systembeschreibung

Option Gebrauch machen, wird empfohlen, dies und die beschriebene Abgrenzung im kundenseitigen Teil ihrer Verfahrensdokumentation zu vermerken.

II.2.2.2 Indexieren

Benno Cloud basiert auf Benno MailArchiv, womit für die Indexierung die Volltext-Indexierungskomponente von Benno MailArchiv verwendet wird.

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II2.2.2 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

II.2.2.3 Archivierung

Dto. II2.2.2.

II.2.3 Bearbeitungsprozesse

Dieser Abschnitt beschreibt die Bearbeitungsprozesse von Daten und archivierten Informationen innerhalb von Benno Cloud.

II.2.3.1 Ändern der Objekte

Objekte sind im Cloud Mailarchiv nicht änderbar. Es stehen keine Funktionen zur Änderung bzw. Bearbeitung von Objekten zur Verfügung. Bearbeitungsprozesse für Objekte sind nicht vorgesehen und nicht definiert.

II.2.3.2 Änderung der Indexstrukturen

Es sind keine Bearbeitungsprozesse für Indexstrukturen vorgesehen bzw. definiert.

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II2.3.2 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

II.2.3.3 Weiterleiten

Dem Benutzer stehen die seitens Benno MailArchiv zur Verfügung gestellten Möglichkeiten zur Verfügung.

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II2.3.3 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

II.2.3.4 Speichern / Versionieren

Archivierte E-Mails können weder erneut gespeichert werden noch steht eine Versionierung gespeicherter E-Mails zur Verfügung.

Systembeschreibung

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II2.3.4 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

II.2.4 Rechercheprozesse

Dieser Abschnitt beschreibt die Rechercheprozesse zum Auffinden der archivierten Informationen bzw. E-Mails innerhalb von Benno Cloud.

II.2.4.1 Zugriff über WebApp

Für die Recherche steht die browser-basierte „Benno MailArchiv WebApp“ zur Verfügung.
Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II2.4.1 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

II.2.4.2 Enabling / Anwendungsintegration

Für die Anwendungsintegration steht das Web-Service-API (Web Service Interface) zur Verfügung. Es handelt sich dabei um eine http-basierte Schnittstelle nach dem REST-Standard („RESTful Interface“).

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II2.4.2 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

II.2.5 Reproduktionsprozesse

Dieser Abschnitt beschreibt die Reproduktionsprozesse bzgl. der archivierten Informationen bzw. E-Mails innerhalb von Benno Cloud.

II.2.5.1 Anzeige

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II2.5.1 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

II.2.5.2 Ausdruck

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II2.5.2 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

II.2.5.3 Bereitstellung / Export

Einzelne E-Mails: Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II2.5.3 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

Der Export größerer E-Mail-Mengen bzw. des gesamten Archivbestands eines Endkunden kann betreiberseitig erfolgen. Üblicherweise erfolgt dies im Falle eines von Endkunden-Seite ausgehend

Systembeschreibung

initiierten Anbieter- und/oder Produktwechsels.

II.2.6 Datenzugriff im Betriebsprüfungsfall

Nach § 147 Abs. 6 AO hat die Finanzbehörde im Rahmen einer Außenprüfung das Recht, auf die steuerrelevanten Daten des Steuerpflichtigen zuzugreifen. Dies umfasst die in Benno Cloud archivierten E-Mails. Das Gesetz sieht drei Zugriffsformen vor:

(Z1) Unmittelbarer Zugriff: Der Betriebsprüfer erhält Nur-Lese-Zugang direkt auf die Benno Cloud WebApp, um selbst im Archiv zu recherchieren. Dieser Zugang ist über die WebApp technisch möglich und kann vom Endkunden durch Einrichten eines entsprechenden Benutzerkontos mit eingeschränkter Leseberechtigung gewährt werden. Der Betreiber (LWsystems) muss hierfür nicht gesondert tätig werden; die Zugangsdaten werden endkundenseitig verwaltet.

(Z2) Mittelbarer Zugriff: Der Endkunde oder LWsystems führt auf Anforderung des Betriebsprüfers Auswertungen und Recherchen im Archiv durch und stellt die Ergebnisse zur Verfügung. Für umfangreiche Auswertungen oder Exporte kann der Endkunde die Unterstützung von LWsystems in Anspruch nehmen.

(Z3) Datenträgerüberlassung: Der Endkunde kann einen Export des gesamten Archivbestands oder von Teilmengen anfordern. Für den Export größerer E-Mail-Mengen ist die Mitwirkung des Betreibers (LWsystems) erforderlich; der Endkunde initiiert diesen Vorgang durch Kontaktaufnahme mit LWsystems.

Hinweis für den Endkunden: Da die archivierten Daten in der Infrastruktur des Betreibers liegen, ist der Endkunde für die Zugriffsformen Z2 und Z3 auf die Mitwirkung von LWsystems angewiesen. Für die Zugriffsformen Z2 und Z3 leistet LWsystems im Betriebsprüfungsfall die erforderliche Mitwirkung und ermöglicht den Datenzugang in angemessener Zeit; die Einzelheiten ergeben sich aus den jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen mit LWsystems. Für Z1 (unmittelbarer Zugriff via WebApp) ist keine Mitwirkung von LWsystems erforderlich — der Endkunde kann einen Benutzer mit Revisor-Rolle selbst einrichten. Im Vorfeld einer Betriebsprüfung oder bei deren Ankündigung sollte der Endkunde frühzeitig Kontakt zu LWsystems aufnehmen, um die gewünschte Zugriffsform zu koordinieren und rechtzeitig vorzubereiten.

Systembeschreibung

II.3 Technische Beschreibung der Lösung

In diesem Abschnitt der Systembeschreibung sind allgemeine technische Beschreibungen ausgeführt, soweit sie als Ergänzung der Verfahrensdokumentation sinnvoll oder erforderlich sind, insbesondere.

- Beschreibung der Softwarekomponenten
- Beschreibung der technischen Hardwarekomponenten (z.B. Speichersysteme und Datenträger, Server etc.) soweit zum Verständnis der Lösung erforderlich
- Beschreibung der technischen Verarbeitungsregeln
- Darstellungen zur Datensicherheit und Datenintegrität (Transaktions- und Konsistenzsicherung, Protokollierung)
- Sicherstellung von Zugangs- und Zugriffsschutz (Benutzerverwaltung, Berechtigungskonzept)

II.3.1 Beschreibung des Produktumfangs

Benno Cloud ist ein als Software as a Service (SaaS) bereitgestellte Lösung für die automatische, revisionssichere und (je nach Produktgattung) GoBD-konforme E-Mailarchivierung in der Cloud (Details siehe II.2.1.1 Vollständigkeit). Sie wird vollständig und ausschließlich durch den Betreiber gemanagt. Endkunden greifen per Webbrowser auf die WebApp von Benno Cloud zu, wo sie via Volltextsuche Zugriff auf ihre archivierten E-Mails erhalten.

II.3.1.1 Standard-Softwarekomponenten

- Betriebssystemumgebung: Debian stable (aktuellster Patchlevel)
- Standardmodule der Anwendung: Java Runtime Environment (OpenJDK)
- Standardwerkzeuge der Systemverwaltung: Keine besonderen Werkzeuge erforderlich.

II.3.1.2 Datenbankmodell

Für die verfahrensrelevanten Operationen (Archivierung, Indexierung, Retrieval, Ablage) werden keine Datenbanken im Sinne von SQL-Datenbanken verwendet. Die Datenhaltung (Archivablage) und Verwaltung des Suchindex finden gemäß der in der Benno MailArchiv Systembeschreibung beschriebenen Form statt.

Systembeschreibung

II.3.1.4 Hardware-Infrastruktur

Benno Cloud wird als virtualisierte und redundante Infrastruktur in einer mehrere Hardware-Server umfassenden Proxmox-Virtualisierungsumgebung betrieben.

II.3.1.5 Angaben zur physikalischen und logischen Storageinfrastruktur

Die Datenhaltung von Benno Cloud erfolgt bzgl. Journaldaten und Suchindex innerhalb der VMs der Proxmox-Umgebung.

Die Archivablage von Benno Cloud wird für alle Endkunden, die vor dem 01.03.2025 onboardet wurden, durch einen S3-kompatiblen Objektspeicher der gridscale GmbH (Köln, Deutschland) in einem rechtlich eigenständigen und geografisch vom Verarbeitungsstandort getrennten Rechenzentrum abgebildet. (Hiervon können im Einzelfall Ausnahmen entstehen, wenn Endkunden einem Wechsel auf die seit Herbst 2024 verfügbare geo-redundante Storageinfrastruktur zugestimmt hat und der Umzug des Endkunden vollzogen wurde).

Seit Herbst 2024 steht eine neue, geo-redundant aufgebaute Betriebs- und Storageinfrastruktur zur Verfügung. Neukunden, die ab dem 01.03.2025 onboardet werden, werden auf dieser neuen Infrastruktur betrieben.

Die Server dieser neuen Infrastruktur sind dreifach redundant ausgelegt und dabei über zwei geografisch getrennte Standorte des Rechenzentrumsbetreibers verteilt (zwei Server an Standort A, ein Server an Standort B). Alle Server haben ihren Standort in Deutschland.

Das Besondere an der neuen Infrastruktur ist neben der Geo-Redundanz die Tatsache, dass nicht nur die Storageinfrastruktur (bzw. die Archivablage) dreifach redundant (und zusätzlich geo-redundant ausgelegt) ist (wie dies beim S3 Objectstore der Fall ist), sondern dass die einzelnen VMs der Benno Cloud Infrastruktur (also Verarbeitung **und** Archivablage wie vor beschrieben) **jeweils** redundant ausgelegt sind.

Die für Benno Cloud genutzten Infrastrukturen und Rechenzentren sind gemietete Komponenten. Ein unbefugtes Lesen der archivierten Inhalte durch Mitarbeiter oder Administratoren der Vermieter wird durch die AES-256-Verschlüsselung aller abgelegten E-Mails wirksam unterbunden; ohne die mandantenspezifischen Verschlüsselungsschlüssel sind die archivierten Daten nicht lesbar. Sonstige Einwirkungen (z.B. Löschung oder Beschädigung von Daten) sind durch die vertragliche Absicherung im Auftragsverarbeitungsvertrag mit den jeweiligen Rechenzentrumsanbietern abgesichert.

Schutz der Journaldateien: Die Journaldateien sind der maßgebliche Integritätsnachweis des Archivbestands (vgl. Benno MailArchiv Systembeschreibung, Abschnitt II.3.4.2). Bei der neuen geo-redundanten Infrastruktur (Neukunden ab 01.03.2025) liegen die Journaldaten in den Proxmox-VMs, die dreifach redundant über zwei geografisch getrennte Standorte verteilt sind — der Schutz der Journale ist damit durch die Infrastrukturredundanz gewährleistet. Bei der älteren Infrastruktur (Bestandskunden vor 01.03.2025) laufen zwei voneinander unabhängige Benno Cloud Systeme parallel, deren Journaldaten und Suchindizes jeweils per rsnapshot auf einen internen Backupserver gesichert werden. In beiden Fällen ist der Schutz der Journaldateien durch technische Maßnahmen sichergestellt.

Systembeschreibung

II.3.1.6 Dokumentation

Die Systembeschreibung zur jeweiligen Softwareversion von Benno MailArchiv ist Bestandteil dieser Benno Cloud Systembeschreibung. Sie kann in ihrer jeweils aktuellen Form jederzeit hier abgerufen werden: <https://www.benno-mailarchiv.de/systembeschreibung>

II.3.2 Versionsübersicht

Die eingesetzte Benno MailArchiv Version ist das jeweils aktuellste Release der Software. Neue Versionen werden zeitnah als Update in Benno Cloud eingespielt (vgl. Kap. II.3.2.1).

Zur Sicherstellung der Programmidentität (GoBD Rz. 155) wird ein zweistufiges Verfahren angewendet:

Stufe 1 — Architekturdokumentation: Diese Systembeschreibung dokumentiert das Verfahren, die Architektur und die wesentlichen technischen Eigenschaften von Benno Cloud. Diese Ebene ist über Software-Updates hinweg stabil und wird nur bei Änderungen aktualisiert, die das dokumentierte Verfahren grundlegend betreffen (vgl. Kap. II.3.2.2).

Stufe 2 — Versionsnachweisbarkeit: Die jeweils eingespielte Benno MailArchiv Version ist im Betriebsprüfungsfall auf Anfrage bei LWsystems abrufbar. LWsystems erteilt auf Anfrage Auskunft über die zum jeweiligen Zeitraum eingesetzte Softwareversion. Ein öffentlich zugänglicher Changelog befindet sich in Umsetzung.

Endkunden, die diese Systembeschreibung als Systemteil ihrer Verfahrensdokumentation verwenden, wird empfohlen, zum Zeitpunkt einer Betriebsprüfung (oder bei deren Ankündigung) die dann gültige Version dieser Systembeschreibung zu sichern und zu den Unterlagen der Verfahrensdokumentation zu nehmen.

II.3.2.1 Beschreibung des Update-Verfahrens

Neue Softwareversionen durchlaufen zunächst den generellen Qualitätszyklus des Herstellers (siehe dazu die Benno MailArchiv – Systembeschreibung).

Der Hersteller von Benno MailArchiv ist mit dem Betreiber von Benno Cloud identisch. Neue Releases werden daher zeitnah als Update in Benno Cloud installiert und für die Endkunden bereitgestellt. Eine automatische Information an die Endkunden über das Einspielen einer neuen Version von Benno MailArchiv erfolgt nicht. Die Systembeschreibung dokumentiert das Verfahren und die Architektur von Benno Cloud auf Architekturebene; sie wird nicht bei jedem Software-Update aktualisiert, sondern nur bei Änderungen, die das dokumentierte Verfahren grundlegend betreffen (vgl. Kap. II.3.2.2 und Kap. II.3.2). Die jeweils aktuell eingesetzte Softwareversion sowie deren Änderungshistorie sind über den Changelog unter <https://www.benno-mailarchiv.de/systembeschreibung> nachvollziehbar.

Systembeschreibung

II.3.2.2 Beschreibung des Änderungsverfahrens an Dokumentationen

Änderungen an der Systembeschreibung werden bedarfsweise und nur im Falle von Änderungen der Benno Cloud Infrastruktur oder Umgebung vorgenommen.

Änderungen an dieser Systembeschreibung werden ausschließlich von den Mitarbeitern des Betreibers vorgenommen, im Hause des Herstellers geprüft und autorisiert und erlangen damit Freigabestatus.

II.3.3 IT-Sicherheit

Dieser Abschnitt beschreibt Sicherheitsaspekte bzgl. Benutzerverwaltung, Fernzugriff, verschlüsselter Kommunikation usw. mit Benno Cloud.

II.3.3.1 Daten- und Zugriffsschutz

Benutzer und Benutzerberechtigungen

Die Benutzer- und Berechtigungsverwaltung in Benno Cloud stellt sich je nach Produktgattung unterschiedlich dar.

BCE bzw. BCE365:

Typischerweise bzw. standardmäßig (soweit keine abweichende Konfiguration erfolgt) werden Benutzerkonten endkundenseitig verwaltet und dabei in der Benno Cloud internen Benutzerdatenbank gespeichert. Alle verwendeten Passwörter werden verschlüsselt verwaltet. Die Authentifizierung erfolgt jeweils gegen die interne Benutzerdatenbank. Benutzer und Berechtigungen können dabei jeweils vom Endkunden verwaltet werden. Der Betreiber richtet für jeden Endkunden einen Benutzer „Admin“ ein. Dieser ist jeweils auf den Endkunden begrenzt und hat die Berechtigung, weitere Benutzer und Berechtigungen innerhalb des Mandanten zu verwalten und kann so weitere Benutzer bzw. deren Berechtigungen pflegen.

Abweichend davon besteht die Möglichkeit, die Benutzerverwaltung endkunden-spezifisch auf alternative Möglichkeiten umzustellen. Hier ist insbes. die Nutzung von OAuth2 bzw. Open ID Connect (OIDC) zu erwähnen, mit denen die jeweiligen Benutzer gegen externe Authentisierungsquellen (bspw. Microsoft 365, Entra ID (ehem. Azure AD) usw. authentisiert werden können.

BCE-Zimbra-SaaS:

Die Authentisierung erfolgt gegen die Zimbra Benutzerdatenbank.

Zugriffssicherung durch Passwortschutz, Login

Die Zugriffssicherung erfolgt auf Basis von Benutzername und Passwort in der oben beschriebe-

Systembeschreibung

nen Art und Weise. Ein Zugriff auf das Archiv ist ausschließlich nach erfolgreichem Login möglich. Die daraufhin wirksamen Zugriffsberechtigungen werden pro Benutzerkonto gesteuert (siehe oben).

Datensicherheit

Die gesamte Kommunikation zwischen Client bzw. Webbrowser des Benutzers und der Benno Cloud WebApp erfolgt über https. Mit https steht standardmäßig ein abhörsicherer, SSL-verschlüsselter Kommunikationskanal zur Verfügung.

II.3.3.2 Transaktionskontrolle

In diesem Abschnitt sind die Verfahren zur Wahrung der Datenintegrität sowie Schutz vor Veränderungen beschrieben, soweit sie ergänzender Ausführungen zu Ziff. II.2.1 (Ordnungsmäßigkeit des Verfahrens) bedürfen.

Sicherstellung der Referenzen zwischen Datenbanken und Archiv

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II.3.3.2 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

Schutz vor Veränderungen im Rahmen der Prozesse

Prozessuale Umstände bei der E-Mail-Archivierung haben keine Auswirkung auf die von Benno Cloud verwalteten Daten.

Die Archivablage von Benno Cloud ist physisch über einen S3-kompatiblen Objektspeicher der gridscale GmbH bzw. geo-redundante Server (siehe die Hinweise zur sog. „neuen Infrastruktur“ weiter oben) realisiert. Endkunden haben keinerlei Zugriff auf die Speicherressourcen, sondern können ausschließlich über die Benno Cloud WebApp auf archivierte Inhalte zugreifen.

II.3.3.3 Archivierung

In diesem Abschnitt sind der vollständige Ablauf des Archivierungsprozesses und der Ablagekonzepte sowie die Formate und Verfahren der Speicherung der E-Mails im Archiv beschrieben, soweit sie ergänzender Ausführungen zu Ziff. II.2.1 (Ordnungsmäßigkeit des Verfahrens) bedürfen.

Vollständiger Ablauf des Archivierungsprozesses

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II.3.3.3 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

Ablagekonzepte, Formate und Verfahren der Speicherung

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II.3.3.3 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

Beschreibung der Sicherstellung der Unveränderbarkeit

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II.3.3.3 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

Systembeschreibung

Beschreibung des Zeitpunktes, ab wann ein Objekt als archiviert gilt

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II.3.3.3 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

Eingesetzte Standards und Normen

Die eingesetzten Standards und Normen sind die unter dieser Ziffer genannten.

II.3.3.4 Protokollierung

Innerhalb von Benno Cloud stehen keine über die Benno MailArchiv-seitigen vorhandenen Protokollierungsmechanismen hinausgehenden Protokollierungsfunktionen zur Verfügung. Die GoBD-relevante Protokollierung (insbes. die in Kap. II.1.3.2 beschriebene Journalfunktion mit SHA-256-Prüfsummen) erfolgt durch Benno MailArchiv. Details sind der Benno MailArchiv Systembeschreibung (Kap. II.3.3.4) zu entnehmen.

II.3.4 Technischer Betrieb

Dieser Abschnitt beschreibt die Betriebsumstände von Benno Cloud.

II.3.4.1 Betriebsumgebung

Hardware: Server

Benno Cloud wird auf einer dedizierten und vom Anbieter betreuten Serverinfrastruktur betrieben und bereitgestellt. Die Server und der Archivspeicher (Storage) sind dabei (bezogen auf den eingesetzten S3 Storage) technisch, organisatorisch und räumlich von einander getrennt (siehe weiter unten). Demgegenüber sind Server die geo-redundante Infrastruktur in mehreren Rechenzentren und über zwei unterschiedliche Standorte verteilt (wie dies bereits weiter oben ausführlich dargelegt wurde).

Die physische Lokationen aller Server und Stagesysteme, auf denen die Software Benno MailArchiv für die Mailarchivierung betrieben wird, ist Deutschland. Die verwendeten Server sind in einem zertifizierten Rechenzentrum mit folgenden technische Eckdaten installiert:

- Rechenzentrum des Anbieters Hetzner GmbH mit ISO/IEC 27001:2022-Zertifizierung
- klimatisiert und mit vielfach redundanter Internet-Anbindung
- Brandfrühkennungssystem, Kameraüberwachung usw.
- 24/7 Onlineüberwachung
- multiredundante Internetanbindungen

Systembeschreibung

- Notstromdiesel für autonomen Betrieb
- DDoS-Schutz
- Serverstandort Deutschland

Hardware: Speichersystem

S3-Storage:

Hinweis: Dies betrifft ausschließlich Bestandskunden mit Vertragsbeginn vor 01.03.2025 (genaue Details siehe Kap. II.3.1.5).

Die Ablage der archivierten E-Mails erfolgt technisch in einem S3-kompatiblen Objektspeicher der gridscale GmbH (Köln, Deutschland). Dieser Objektspeicher wird in einem räumlich entfernten und anderen unabhängigen Rechenzentrum betrieben.

Die physische Lokation des S3-Storage ist Deutschland (Rhein-Main-Gebiet). Das in die Speicherung involvierte Rechenzentrum ist nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 22301, ISO 27001 und ISO 50001 zertifiziert und unterliegt Sicherheitsaudits nach Bankenstandard.

Der eingesetzte S3-kompatible Objektspeicher wird von der gridscale GmbH, einem deutschen Unternehmen mit Sitz in Köln, betrieben. Der physische Speicherort ist Deutschland. Den Anforderungen an den physischen Speicherort der archivierten E-Mails gemäß § 146 Abs. 2 AO i.V.m. GoBD Rz. 17 ff. (Inlandserfordernis) wird entsprochen. Mit gridscale besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO.

Geo-redundante Infrastruktur:

Die Ablage der archivierten E-Mails erfolgt technisch dreifach redundant. Die hierbei verwendeten Server befinden sich an zwei räumlich getrennten Standorten und werden von einem unabhängigen Rechenzentrumsanbieter betrieben.

Die physische Lokation der Server dieser Infrastruktur ist Deutschland (Süddeutschland). Der Rechenzentrumsanbieter (Hetzner GmbH) bzw. die RZ-Standorte sind nach ISO 27001:2022 zertifiziert. Mit dem Rechenzentrumsanbieter besteht ein Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO.

Den Anforderungen an den physischen Speicherort der archivierten E-Mails gemäß § 146 Abs. 2 AO i.V.m. GoBD Rz. 17 ff. (Inlandserfordernis) wird in beiden vorgenannten Fällen entsprochen. Alle Verarbeitungs- und Speichervorgänge finden ausschließlich in Deutschland statt.

Bei beiden Storagevarianten erfolgt die Ablage der Daten dreifach redundant. Eine E-Mail ist damit physisch in dreifacher Form im Storage gespeichert. Eine Datensicherung bzw. Backup der archivierten E-Mails erfolgt standardmäßig nicht; die Datensicherheit wird durch die dreifach redundante Architektur gewährleistet. Sofern für einzelne Endkunden abweichende Vereinbarungen zur Datensicherung getroffen wurden, sind diese im organisatorischen Teil der jeweiligen Verfahrensdokumentation zu dokumentieren.

Software: Betriebssysteme

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II3.4.1 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

Systembeschreibung

Software: Netzwerk

Zu näheren Einzelheiten siehe Ziffer II3.4.1 der Benno MailArchiv – Systembeschreibung.

Software: Sonstiges

Es bestehen keine besonderen Anforderungen bzgl. sonstiger Software.

Systembeschreibung

III Änderungshistorie (Change-Log)

Datum	Dok.-version	Verantwortlicher	Änderungen an diesem Dokument
10.2018	1.0	Ansgar Licher	- Dokument erstellt
24.07.2020	1.1	Ansgar Licher	- Verschiedene Details in der Darstellung und Beschreibung optimiert
25.08.2020	1.2	Ansgar Licher	- Bessere Detaillierung Abschnitt II.3 Technische Beschreibung der Lösung
27.11.2020	1.2.1	Ansgar Licher	- Ergänzung des Fusstextes jeder Seite um Vertraulichkeitshinweis
04.01.2024	1.2.2	Ansgar Licher	- Verschiedene Details angepasst, um die rechtliche Klarheit zu erhöhen
03.03.2025	1.2.3	Ansgar Licher	- Ergänzungen bzgl. BCE-Hybrid und BCE-Zimbra-SaaS - Beschreibung neue Infrastruktur, Proxmox, Geo-Redundanz - Verschiedene Details präzisiert
16.02.2026	1.3	Ansgar Licher	Juristische Tiefenprüfung auf GoBD-Tauglichkeit als VD-Systemteil. Wesentliche Änderungen: Klarstellung Systemteil-Funktion und Abgrenzung zum organisatorischen Teil der VD (Kap. I.1.1, I.1.3); Ergänzung Betriebsprüfungs-Mechanismus nach § 147 Abs. 6 AO (neues Kap. II.2.6); Korrektur VD-Aussage für BCE-Zimbra-SaaS (Kap. II.2.1.1.2); Ergänzung Aufbewahrungsfristen mit Normangaben (neues Kap. II.2.1.7); Ergänzung technische Substanz Unveränderbarkeit/SHA-256/Journalverketzung (Kap. II.2.1.6); Ergänzung Rechtshinweis Amazon S3 / US CLOUD Act (Kap. II.3.1.5); Präzisierung Programmidentität zweistufiges Verfahren (Kap. II.3.2, II.3.2.1); GoBD-Zitierung mit BMF-Schreiben-Datum (Kap. I.1.2); Anpassung Vertraulichkeitsvermerk für FA-Vorlage (Fußzeile).
18.02.2026	1.4	Ansgar Licher	Juristische Nachkorrektur basierend auf externer Prüfung. Wesentliche Änderungen: Präzisierung Verfahrensteil-Vorbehalt in Einleitung (Kap. I.1.1); Aktualisierung GoBD-Stand um Änderungsschreiben 11.03.2024 und 14.07.2025 (Kap. I.1.2); Abschwächung Selbstbescheinigungsformulierung bei BCE/BCE365 (Kap. II.2.1.1.1); Korrektur Vollständigkeitsaussage BCE-Zimbra-SaaS (Kap. II.2.1.1.2); Verknüpfung § 239 Abs. 3 HGB i.V.m. GoBD Rz. 64 ff. bei Unveränderbarkeit (Kap. II.2.1.6); vollständige Neustrukturierung Aufbewahrungsfristen: Korrektur 10-Jahres-Bullet (Buchungsbelege entfernt), neue 8-Jahres-Frist für Buchungsbelege nach BEG IV ab 1.1.2025, neue 6-Jahres-Kategorie Handelsbriefe, Ergänzung § 147 Abs. 1 Nr. 5 AO für sonstige steuerrelevante Unterlagen, Hinweis GoBD/DSGVO-Spannungsverhältnis (Kap. II.2.1.7); Stärkung Mitwirkungspflicht LWSys-tems im Betriebsprüfungsfall (Kap. II.2.6); Korrektur § 147 Abs. 2 AO-Verweis bei neuer Infrastruktur (Kap. II.3.1.5); Korrektur S3-Anbieter: gridscale GmbH statt Amazon Web Services, Entfernung unzutreffenden US CLOUD Act-Hinweises (Kap. II.3.1.5); Korrektur absoluter Formulierung bei Fremdzugriff-Ausschluss (Kap. II.3.1.5); Ergänzung Protokollierungskapitel mit Querverweis auf Journalfunktion (Kap. II.3.3.4); Korrektur Tippfehler Datum Version 1.3 in Änderungshistorie.
19.02.2026	1.5	Ansgar Licher	BMA-Versionsreferenz in I.1.1 auf v2.6 aktualisiert; Journal-Schutz beider Infrastrukturvarianten (geo-redundante Infrastruktur und ältere gridscale-Infrastruktur mit rsnapshot-Backup) in II.3.1.5 dokumentiert.
27.03.2026	1.6	Ansgar Licher	Nachkorrektur nach Gegenprüfung v1.5. Änderungen: Doppelfunktion SB als Vertragsbestandteil und GoBD-Systemteil klargestellt (I.1.1); BCE365-Zuführung „ausschließlich“ konsistent in II.2.1.1.1 und II.2.1.3; Verfahrensteil-Formulierungen BCE-Zimbra-SaaS und BCE-Hybrid präzisiert (II.2.1.1.2/3); Hinweis Bestandsmail-Import mit GoBD-Einordnung ergänzt (II.2.2.1); BP-Zugriffsformen Z1/Z2/Z3 differenziert (II.2.6); gridscale-Bezeichnung korrigiert, Amazon S3 entfernt (II.3.1.5)
27.03.2026	1.7	Ansgar Licher	Inlandserfordernis-Normverweis korrigiert (II.3.1.5); Hinweis zur Version der Benno MailArchiv Systembeschreibung aktualisiert; ISO-Zertifikatsinhaber präzisiert (II.3.4.1)

Diese Systembeschreibung ist als Systemteil der Verfahrensdokumentation für die Vorlage gegenüber Finanzbehörden im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung bestimmt.

Systembeschreibung
